

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, julia.kohl@tuwien.ac.at, simone.haselbauer@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung:

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

City University of Hong Kong

Gastland

Hong Kong SAR

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **01.09.24** bis **31.12.24**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

3

Lehrende/r an der TU Wien

1

Studienpläne

1

Studierende / Freunde

3

Gastinstitution

4

Homepage der Gastinstitution

3

Sonstige:

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt im
Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

Hörverständnis

Sprechvermögen

Schreibvermögen

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch 100%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Da ich vor meinem Joint Study Aufenthalt schon mehrmals in China/Asien war, hatte ich eine gewisse Vorstellung, die Hong Kong übertroffen hat. Die Stadt ist so vielseitig und selbst nach Monaten entdeckt man immer wieder Neues. Der Stadtteil Kowloon, besonders Mong Kok, ist mir trotz des Chaos sehr ans Herz gewachsen, da es dort alles gibt (und auch billiger als auf dem etwas teureren HK Island) - Street Food, Shopping, Restaurants, Märkte,...
 Man merkt auf jeden Fall, dass HK eine der am dichtesten besiedeltesten Städte ist, und das kann im Alltag etwas gewöhnungsbedürftig und stressig sein.

8. Gastinstitution

Die CityU liegt in Kowloon, aber nicht direkt an den "Hot Spots" und ist nur mit gültigem Studentenausweises zu betreten. Es gibt mitten im Universitätsgelände einen Swimming Pool, der auch nutzbar ist, sowie ein Gym (sofern man eine Berechtigung bekommen hat!). Die Universität bietet viele Clubs an, von Tanz bis Brettspiel. Wenn man einheimische Studenten kennenlernen will, dann am besten durch diese Clubs.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Diana Tsenova

 Ms Chong Hiu Nam Bo

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?
 (Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien	4
von Lehrkräften an der TU Wien	1
von der Gastinstitution	5
von Studierenden an der Gastinstitution	3
von anderen:	

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Man benötigt einen Englisch Sprachnachweis (TOEFL/IELTS), worum man sich früh genug kümmern sollte. Die CityU schickt detaillierte Anleitungen zur Anmeldung auf deren Website aus und der Visumantrag muss als Brief nach HK geschickt werden. Das Visum kann einige Zeit in Anspruch nehmen und die meisten Studenten haben es erst sehr kurz vor Semesterbeginn erhalten.

Die Kursanmeldungen erfolgen in der Add/Drop week - WÄHREND die Kurse schon starten. Diese erste Woche ist quasi Schnupperwoche und man kann sich noch ummelden. Wichtig ist, dass es zwei Arten von Kursen gibt - Kurse, die beantragt werden müssen und Kurse, die sofort bestätigt werden. Das hängt meistens von dem Schwierigkeitsgrad und Department ab.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Einheimische arbeiten sehr hart und viel, und das wird auch in Gruppenarbeiten deutlich. Leider ist das Englischniveau eher niedrig, v.a. von Erstsemestrigen, mit denen dann teilweise kaum kommuniziert werden kann. Auch im Alltag stößt man auf viele Sprachbarrieren, z.B. beim Einkaufen oder im Restaurant. Ich persönlich habe aus Platzmangel keinen Sprachkurs besucht, bin aber sehr gut mit Englisch und Mandarin durchgekommen (auch wenn HKer nicht gerne Mandarin sprechen).

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Ja, z.B. traditionelle Feste und Workshops, wo die Kultur näher gebracht wird. Die Feiern sind etwas anders als man es von europäischen Unis gewohnt ist, was an den kulturellen Unterschieden liegt (kein Alkohol, sehr organisierte Spiele). Sie sind trotzdem sehr empfehlenswert um Leute kennenzulernen.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. **In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. **Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für einmalige An- u. Abreise)	1.100 (separat gebucht)
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	1.250 / Monat, davon:
Unterbringung	350 / Monat
Verpflegung	500 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	160 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	0 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	240 / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

27. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

28. **Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

Das Leben in einer komplett anderen Kultur, in einer so beschäftigten aber doch so schönen Stadt. Ich persönlich habe viele Einheimische durch den Tanz Club kennengelernt und war auch mit der Gruppe auf einem Wochenendcamp etwas außerhalb von HK. Ich konnte durch Kurse in Creative Media viele Dinge ausprobieren, z.B. in einem Greenscreen Studio arbeiten und ziemlich teure Kameras ausborgen, um in der Stadt Fotos zu schießen.

29. **Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Das neue Studentenwohnheim Ma On Shan war anfangs ein kleiner Schock, da uns nicht mitgeteilt wurde, dass es noch eine Baustelle war. Wir waren die ersten Studenten, die dort eingezogen sind (weil Exchange Studenten ab diesem Semester nicht mehr in dem originalen Kowloon Wohnheim wohnen durften). Leider hatten wir zwei Wochen keinen Kühlschrank, die Möbel wurden noch bis Dezember geliefert und es gab keine, wie versprochene, Kantine und kein Gym. Es gab zwar viele Beschwerden, aber gemacht wurde eher wenig - auch kein Preisnachlass.

Trotzdem würde ich das Ma On Shan Wohnheim als eine gute Option in HK günstig und unter guten Umständen zu wohnen empfehlen, vor allem für meine Nachfolger (da sie mittlerweile hoffentlich alles fertiggestellt haben). Es soll auch um einiges sauberer sein als das Kowloon Wohnheim.

Die Kurse von der CityU mit meinen benötigten Kursen abzugleichen war auch eine Herausforderung, v.a. weil die Vorausanerkennung zeitlich so weit weg von der Bekanntmachung der tatsächlichen Kurse der CityU liegt.

30. **Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

31. **Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Mehr Hilfe bei der Kursauswahl, vielleicht eine Liste von möglichen/ähnlichen Kursen von der TU und der CityU.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Da ich in meinem Master das Auslandssemester gemacht habe, war es etwas schwerer, die richtigen Kurse für Sondermodule zu finden - es ist aber durchaus machbar. Am einfachsten ist es, wenn man die Kurse als freie Wahlfächer oder Transferable Skills anrechnen lässt. Die CityU hat eine große Auswahl an Kursen für Exchange Studenten, auch Kurse aus anderen Departments sind wählbar (müssen beantragt werden). Das Architekturstudium dort ist in Verbindung mit Bauingenieurwesen, also fast rein technisch. Ich habe zwei Kurse aus dem Creative Media Department gewählt (Digital Composition und Visual Communication), die mir sehr gefallen haben. Die meisten CM Kurse sind aber viel aufwendiger als der Durchschnitt, dafür spannender. Aus dem Architektur Department habe ich Green Building, Green & Intelligent Buildings und Professional Society belegt. Auf der CityU hat fast jeder Kurs eine oder mehrere Präsentationen während des Semesters und einen Midterm zusätzlich zur Endprüfung.

Da die meisten Studenten aus dem Business Bereich kommen, gibt es für dieses Department ca. dreimal so viele Veranstaltungen, was ich etwas schade fand. Auch viele Exkursionen etc. sind nur für Business-Studenten.

Ich kann die Uni-Klubs sehr empfehlen, vor allem um Einheimische kennenzulernen. Gerade Exchange Studenten wissen meistens nichts von den Klubs, auch weil die Anmeldungen teilweise wenig beworben werden. In den ersten Wochen gibt es eine Art Messe im Hauptgebäude, wo man sich informieren kann. Manche Klubs haben auch Instagram Seiten.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Mein größter Gewinn war auf jeden Fall die Erfahrung, in einem komplett anderen Umfeld zu leben. Hong Kong ist eine sehr aufregende Stadt und bietet alles von Citylife bis großartige Natur und Strände. Vor allem die Wanderrouten sind sehr empfehlenswert. Man lernt Menschen aus aller Welt kennen, vor allem wenn man im Studentenwohnheim wohnt, und lernt so einiges, aus dem Studium und privat, dazu.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Ich kann das Auslandssemester in HK nur empfehlen, wenn jemand Lust auf Abenteuer und neue Erfahrungen hat. Die Stadt ist eher nichts für Leute, die es gerne gemütlich haben, das heißt aber nicht, dass es keine ruhigen Orte gibt. Was das Studium betrifft, gibt es große Level Unterschiede zwischen Kursen und leider wenig Hilfe bei der Kurswahl, daher rate ich die ECTS für freie Wahlfächer etc. freizuhalten, damit man bei der Anrechnung auf der sicheren Seite ist.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.